



# 11-Gipfel-Tour 2019

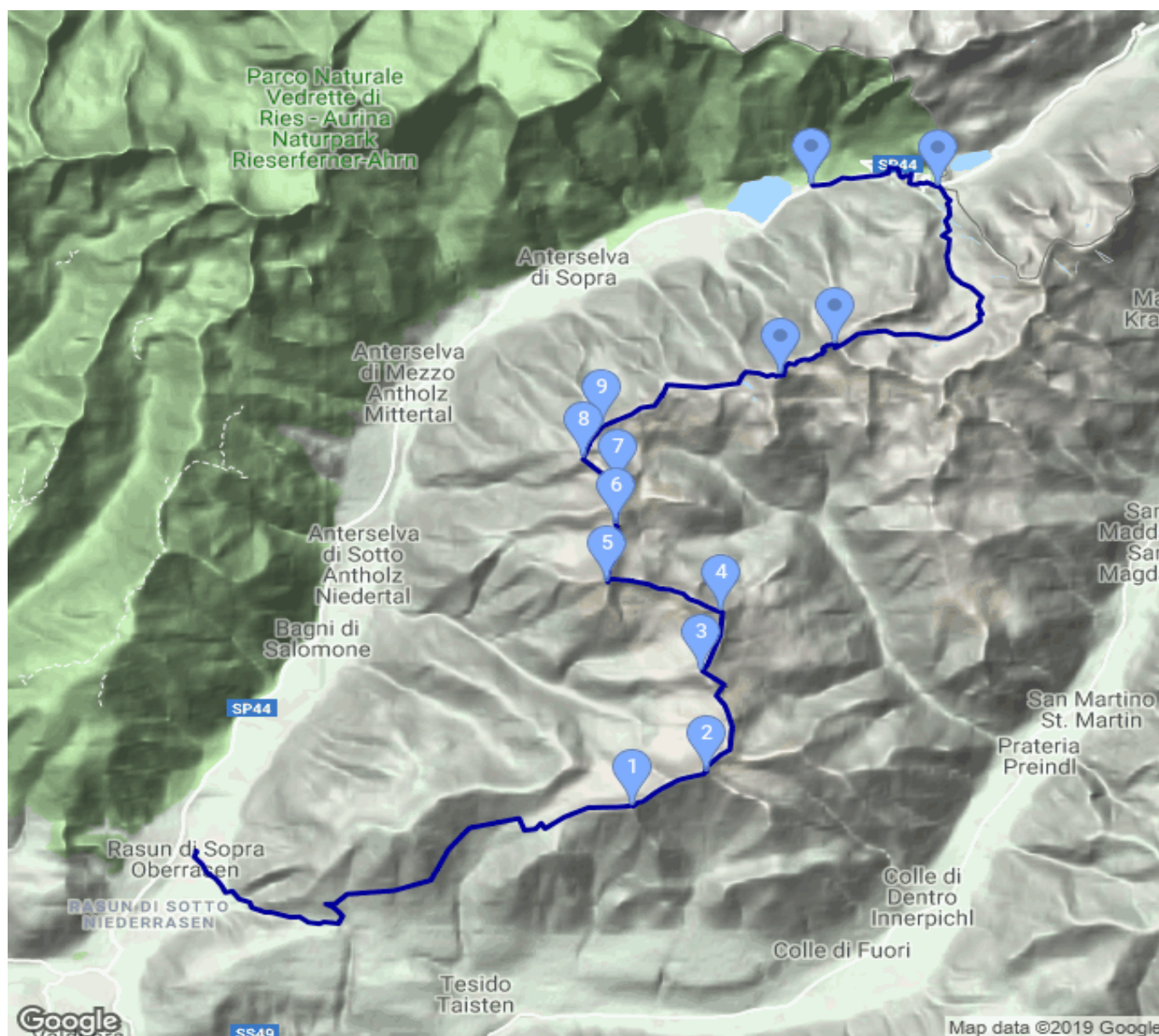
Kategorie: **Wandern**  
Schwierigkeit:  
Länge: **31.14 km**  
gegangen Sa. 31.08.2019

Gehzeit: **14:30 Stunden**  
Aufstieg: **2665 Hm**  
Abstieg: **2085 Hm**

POIs in der Route:

1. Rudlhorn 2448 m
2. Eisatz 2493 m
3. Million 2433 m
4. Frisiberg 2569 m
5. Amperspitze 2700 m
6. Karl 2490 m
7. Ochsenfelder 2609 m
8. Napfl 2428 m
9. Knobelstein 2494 m
10. Höllenstein 2755 m
11. Rote Wand 2818 m
12. Staller Sattel 2052 m
13. Enzianhütte 1650 m

Höhenprofil





# 11-Gipfel-Tour 2019

## Beschreibung

Start ist am Vereinshaus in Oberrasen. Zunächst durch den Ort zum Mudler-Hof auf meistens einer Forststraße geht es dann zur Taistner Vorderalm. Von dort sieht man schon das Rudlhorn. Ein steiler Steig. Nun geht es immer möglichst auf der Höhe über den Eisatz, Million, Frisiberg. An der Amperspitze nochmal ein größerer Anstieg. Im Ampertörl (2407m) gibt es eine Abstiegsmöglichkeit. Nun weiterhin leichte Anstiege zum Karl, Ochsenfelder, Napfl, Knebelstein. Danach ist die letzte Abstiegsmöglichkeit in der Grübeischarte. Weiter gehts mit etwas steilerem Anstieg und Blockfelsenzur Höllensteinspitze. Nochmal kurzer Abstieg und ca. 200hm Aufstieg zur Rotwand als höchsten Punkt der Tour. Nun Abstieg durchs Tal vom Staller Bach zum Staller Sattel. Neben der Hexenschänke geht ein Steig die Passstraße runter zur Enzianhütte und zum Seerestaurant. Gelände: Forststraße, Steig, Wiesen, Grat, Blockfelsen, Schutt  
Schwierigkeiten/Probleme: Technisch keine Schwierigkeiten, allerdings braucht man enorm viel Kondition. Die Ausdauer sollte man bei dieser Tour nicht auf die leichte Schulter nehmen

## Persönliche Anmerkungen

Sonstiges: mit ca. 230 Leuten in der Früh um 4 gestartet. Hohes Tempo bis zum Rudlhorn vorgelegt. Dort lange Pause (ca. 1h) bis unsere Gruppe wieder zusammen war. Posaunenspieler auf dem Million. Auch am Frisiberg war Musik. Amperspitze gabs einen Quetschenspieler. Im Ampertörl wieder größere Pause, hier hat es auch Brotzeit gegeben. Auf dem Ochsenfelder wurde auf einem Stein gegrillt und es gab die höchste Waage. Dort wurden alle gewogen und man musste abschätzen, wieviel alle gemeinsam wiegen. Der Big hat gewonnen (Steige Äpfel). An der Grüblscharte hat es dann zu regnen begonnen, sogar kleiner Graupelschauer. Lena ist abgestiegen. Hiasl und ich haben mit der Bergwacht diskutiert und durften dann weitergehen. Ein Bergwachtler ist als Lumpensammler hinter uns her, konnten wir gut abhängen. Auf der Höllensteinspitze wurde ein neues Kreuz aufgestellt. An der Rotwand gabs Schnaps und Radler. Beim Abstieg vom Staller Sattel zum Seerestaurant hat mir der Bergwachtler die Verantwortung übertragen, da nur der Hiasl, Big, Markus, Matthäus zu Fuß abgestiegen sind. Der Rest ist mit einem Shuttle-Bus gefahren. An der Enzianhütte haben uns dann die Bergwachtler auf einen Schnapseeingeladen, weil wir gut gehen